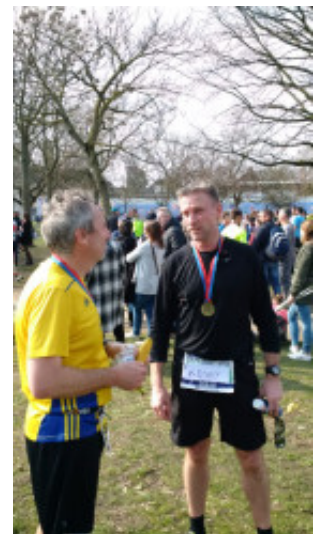
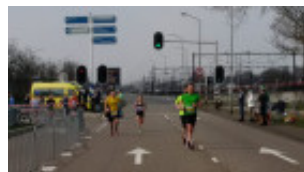


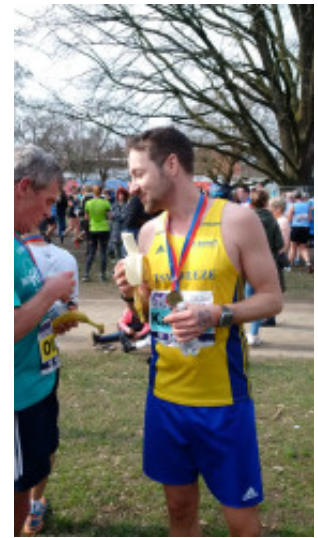
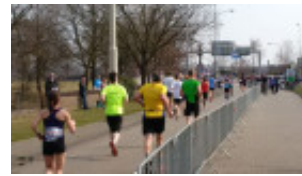
Venloop

Der Venloop lockte bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen wieder die Massen. Die hervorragenden äußeren Bedingungen brachten gute Ergebnisse für die Blau Gelben. Heinz van Dongen ärgerte sich ein wenig, da bei 1:17:00 nur ein Sekündchen fehlte um eine 16 auf der Uhr stehen zu haben. Selber schrieb er: "Heute war wieder der phänomenale Venloop, bei besten Laufwetter ging es auf die Halbmarathon Distanz. Ich wusste vorher schon das ich mich nicht 100% fit fühlte. Dann habe vor dem Start schon eine Sockenfalte im linken Schuh gemerkt, habe sie leider nicht entfernt. Das wurde mir ab km 5 zum Verhängnis. Der Knubbel drückte immer mehr, so das sich zwei Zehen wie gebrochen teilweise anfühlten. Die letzten 5km waren die reine Qual, wusste nicht mehr wie ich auftreten sollte. Im Endeffekt bin ich doch sehr zufrieden mit meiner Zeit, weil ich weiß das etwas mehr drin gewesen wäre. Die eine Sekunde hätte ich ruhig schneller sein können"

😊 Genau diese Sekunde hatte Stefan Foreman quasi "über", der besser timte und mit 1:29:58 sein Vorhaben unter 90 Minuten zu laufen punktgenau erfüllte. Zwischen den beiden kam Uwe Jonkmanns ziemlich genau wie geplant ins Ziel mit 1:25:38 kratzte er am 4er Schnitt. Wie ein Uhrwerk lief Theo Toonen, alle 5er Blöcke zwischen 22:50 und 22:58 um schließlich bei 1:36:31 zu landen. Norbert te Deuits zeigte sich letztendlich zufrieden, er schreibt: "Heute in Venlo wieder einmal ein schönes Rennen gemacht. Eine super Stimmung bei den zahlreichen Zuschauern bei bestem Wetter erlebt. Meine Zeit ist zwar nicht ganz so gut, aber ich bin schon froh endlich wieder unter 5 min/km gelaufen zu sein und bin deshalb zufrieden damit. Hätte schlimmer kommen können, nach den 33,333km von letzten Sonntag auf Sylt." 1:43:26 war seine Zeit. Für Wendy Jungen blieb die Uhr bei 1:52:07 stehen. Karsten Schröter wechselte im Lauf des Rennens von Plan A auf Plan B und erfand dann noch Plan C. 1:55:11 war nicht ganz das, was er sich vorgenommen hatte. Manfred Berger beendete die 21km in 2:07:25. Rob Ardts litt unter Wadenproblemen und konnte den Lauf leider nur wandernd beenden.

[Ergebnisse hier](#)





- 2
- [3](#)
- [Vorwärts](#)

[Zurück](#)